Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 17

Artikel: Avenarius-Karbolineum

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579982

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Telegramm-Adresse:
Armaturenfabrik

Happ & Cie.

Telephon No. 214

Armaturenfabrik Zürich

liefern als **Spezialität:**

Absperrschieber
jeder Größe und für jeden Druck.

Pumpwerke
für Wasserversorgungen etc.

Hydranten
Straßenbrunnen
Anbohrschellen
Wassermesser
2213 c u und 240c
sämtliche Armaturen
für Wasser- und Gaswerke.

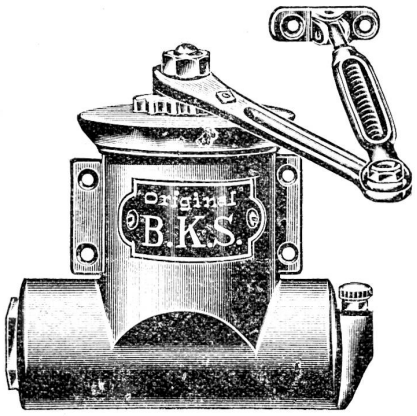
Anerkannt vorzügliche Ausführung. **Billige Preise.**

von Katholiken befinden, erbaut wurde. Die Konsekration der prachtvollen, architektonisch hervorragenden und im Innern reich geschmückten Kirche wurde von Bischof Dr. Stammler in Solothurn vorgenommen.

Der neue B. K. S.-Türschließer.

D. R. P. angemeldet.

Die neueste und wertvollste Erfindung auf dem Gebiete der Türschließerbranche ist unstreitbar die vor einiger Zeit zum Patent angemeldete neue Türschließer-Konstruktion



der Firma Rheinische Türschließerfabrik Boge & Kasten, Solingen. Die Erfindung erstreckt sich auf die Beseitigung des Stoßes oder Schlages, welcher infolge Flüssigkeitsverlustes entsteht. Dieser allen bisherigen Systemen anhaftende Fehler, der allen Fachleuten zur Genüge bekannt ist, war die Ursache zu einer Reihe anderer Mängel, z. B. frühzeitiger Verschleiß der Achsenlagerung, Verlust an Hemmfähigkeit usw. Auf Grund dieser Uebelstände hat auch mancher Fachmann das Vertrauen zur hydraulischen Konstruktion verloren, und nahm daher lieber die den Luftschließern anhaftenden Mängel in Kauf. Bei der neuen Schließer-Konstruktion der Firma Boge & Kasten ist ein Stoßen aus den oben erwähnten Gründen und die hierdurch bedingten Uebelstände bei noch so großem Flüssigkeitsverlust zur Unmöglichkeit geworden, und da dieser Vorzug für die Lebensdauer und Funktion von außerordentlicher Bedeutung ist, kann mit Recht behauptet werden, daß der neue B. K. S.-Türschließer das Ideal aller bisherigen Systeme ist. Die seit Jahren bestens bewährte, gesetzlich geschützte Achsenlagerung, die sich wesentlich von der allgemeinen Konstruktion unterscheidet, hat in Fachkreisen überall den besten Anklang gefunden, und dort, wo man den neuen Schließer kennt, wird derselbe jedem anderen Fabrikat mit Recht vorgezogen.

Preise in ff bronziert:

Größe	1	für leichte Zimmertüren	Fr.	18.75
„	2	„ „ Laden- und Korridortüren	„	22.50
„	3	„ große Laden- u. leichte Haustüren	„	27.50
„	4	„ Haustüren	„	32.50
„	5	„ große, schwere Haustüren u. Tore	„	40.—

Ausführlichere Prospekte gratis und franko durch die Generalvertreter Holweger & Faust, Tafelglas en gros, Winterthur.

Avenarius-Karbolineum.

Die Holzkonservierung hat nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch eine hygienische Bedeutung; denn es ist allgemein bekannt, daß morsche, faulende, vom Schwamm ergriffene Baukonstruktionsteile Träger von Krankheitskeimen und Herde gesundheitsschädlicher Stoffe sind. Als eines der gebräuchlichsten, weit verbreitetsten und bewährtesten Mittel, um Holz zu konservieren und gegen Schwamm zu schützen, gilt das altbekannte Avenarius-Karbolineum. Während die zumeist zum Schutze des Holzes verwendeten Mittel, die vielfach üblichen Oelfarb- und Teeranstriche, keineswegs in der gehofften Weise wirken, sondern nur die Holz-Oberfläche mit einer Kruste überziehen, wird das Avenarius-Karbolineum begierig von den Poren des Holzes aufgesaugt und dringt infolge dessen auch in das Innere ein, hat aber dabei

den Vorzug, daß die Porosität des Holzes, welche ebenfalls eine Bedingung des Gesundbleibens des Holzes ist, nicht aufgehoben wird. Gerade die Verstopfung der Poren, die bei den erwähnten Anstrichen stattfindet und die Verdunstung verhindert, führt eine Verstockung des Holzes und damit das Verderben desselben herbei. Indem aber das Avenarius-Karbolineum in die Struktur des Holzes eindringt, macht es auch alle Keime und Stoffe unschädlich, welche zum Zerfall des Holzes beitragen können. Wie schon bemerkt, ist Avenarius-Karbolineum bisher das einzige und zuverläßigste Mittel, um Schutz gegen das Entstehen und Umsichgreifen des Hausschwammes zu gewähren. Es lehrt die Erfahrung, daß auch vollkommen gesundes und sogar anderweitig imprägniertes Holz durch Uebertragung vom Schwamme krank wird, während Hölzer die mit Avenarius-Karbolineum behandelt werden, gegen die Uebertragung immun sind. Avenarius-Karbolineum bewährt sich aber nicht nur zur Konservierung von Bauhölzern, die im Inneren von Häusern Verwendung finden, sondern auch bei allen Konstruktionen und Holzausführungen im Freien, die Luft-, Temperatur- und Feuchtigkeits-Einflüssen ausgesetzt sind, also inbesondere zur Imprägnierung von Eisenbahnschwellen, Latten- und Bretterzäunen, Schuppen, Städeln und Holzbauten aller Art. Die Erfahrungen, die man auch in diesen Fällen gemacht hat, sind außerordentlich günstig und erfreulich, sie dokumentieren, daß sich in ihm ein Mitttel von hochschätzbarem wirtschaftlichem Werte dargeboten hat.

Das Avenarius-Karbolineum wurde im Jahre 1875, also vor 30 Jahren erfunden und fand während dieses Zeitraumes hinlänglich Gelegenheit, sich zu erproben. Die erzielten Erfolge erwarben dem Mittel einen vorzüglichen Ruf im Inn- und Auslande. Hunderte von Anerkennungsschreiben bekunden die langjährige holzkonservierende Wirkung des Avenarius-Karbolineum.

Es kommt bei der Kosten-Berechnung von Karbolineum-Anstrichen als ganz wesentlich in Betracht, daß bei Verwendung von billigen sogenannten Karbolineum, der Anstrich vielfach alljährlich oder noch öfters erneuert werden muß, was natürlich auch eine entsprechende nicht unerhebliche Auslage für Material und Arbeitslöhne zur Folge hat. Hingegen hält ein gründlicher Anstrich mit Avenarius-Karbolineum, Hölzer, welche allen Witterungsverhältnissen preisgegeben sind, laut zahlreichen Attesten 25 Jahre und auch wahrscheinlich noch länger gesund.

Ein Hausbesitzer schreibt: „Im Jahre 1884 mußte ich wegen starkem Schwamm meine ganzen Fußböden im Hause erneuern lassen. Zur Vorsicht strich ich die Dielen an der Unterseite und die Dielenlager mit Karbolineum-Avenarius. Nach einem Zeitraum von 19 Jahren ließ ich den Fußboden in der Druckerei wegen Aufstellung eines Elektromotors aufbrechen. Dabei stellte sich zu meiner wirklichen Bewunderung heraus, daß die Dielen fast wie neu waren und von Schwamm keine Spur zeigten. Selbst der Anstrich an den Dielen war noch erkennbar. Luftlöcher von der Außenmauer aus habe ich nicht. Mein Haus ist 12 m vom Wasser (Mühlenteich) entfernt, die Fußboden liegen zeitweise tiefer als der Wasserspiegel des Mühlenteiches. Das anhängende Brettstück ist ein Abschnitt der herausgerissenen Dielen."

Gleich günstige Resultate wurden auch bei Brückenstreckbalken, Rebpfählen, Wildgatterpfosten, Holzplanken, Lattenzäunen 2c. beobachtet.

Schlimme Erfahrungen die mit minderwertigen Konkurrenzfabrikaten gemacht worden sind, legen es dringend nahe, stets auf den vollen Namen Avenarius-Karbolineum zu achten und bei Vergebung von Aufträgen ausdrücklich Avenarius-Karbolineum vorzuschreiben.

Der Hauptverkauf des originalen Avenarius-Karbolineums befindet sich in Händen der Firma Martin Keller, Zürich, Neu-Seidenhof, die Prospekte 2c. gratis abgibt und zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit ist.

Biegen kupferner Rohre.

Bevor man die im Handel käuflichen Kupferrohre biegen kann, muß man sie gut ausglühen. Dann werden sie mit Harzpech gefüllt und in kaltem Zustande bearbeitet. Das Ausglühen geschieht auf dem Schmiedeherd in reinem Kohlenfeuer. Am besten eignen sich Holzkohlen dazu. Die Kupferrohre werden von einem Ende zum anderen der Länge nach allmählich durch das Feuer gezogen, indem man sie Strecke für Strecke möglichst egal auf Rotglut erhitzt. Darauf wird die Mündung an einer Seite mit einem Holzpflock dicht verschlossen und das Rohr möglichst senkrecht gestellt, um es ausgießen zu können. Zum Ausgießen benützt man das braunschwarze Harzpech, nicht das hellbraune, durchsichtig klare Kolophonium. Letzteres wird glashart, gibt beim Biegen nicht nach, zersplittert vielmehr im Rohr und dieses bricht bei Anwendung von Gewalt gewöhnlich innerhalb solcher Spalten. Das Harzpech dagegen bleibt auch im erkalteten Zustande dehnbar genug und erfüllt doch seinen Zweck, das Rohr gegen Abflachung beim Biegen zu schützen, vollständig. Es ist äußerst wichtig, beim Ausgießen eines Kupferrohres dafür zu sorgen, daß nicht durch vorzeitiges Erkalten oder durch Luftblasen Zwischenräume im Rohr bleiben, welche von dem Guß nicht vollständig ausgefüllt sind. Man schmilzt daher das Füllmaterial in einem eisernen Behälter, welcher bequem und ohne Gefahr angefaßt werden kann, in vollkommen genügender, lieber etwas reichlicher Menge, läßt die Masse sehr heiß werden, so daß sie recht leichtflüssig ist und gießt dann mit einemmale das ganze Rohr rasch voll. Wenn man sich dazu eines Trichters bedient, so darf dessen Pfeife in der Rohrmündung nicht fest aufsitzen. Es muß genügend Luft aus dem Rohr daran vorbei austreten können. Während des Erkaltens schwindet die Füllmasse etwas zusammen und man muß diese Differenz durch Nachfüllen ausgleichen, wenn das Rohr bis zum letzten Ende gebraucht wird. Die Gefahr des

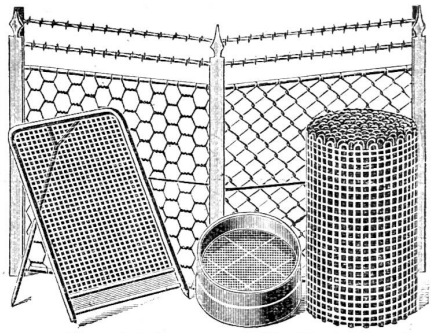
---

Bei Doppelsendungen oder unrichtigen Adressen bitten wir, gefl. sofort zu reklamieren, um unnötige Kosten zu sparen. Die Expedition.

Mech. Drahtwaren-Fabrik Schaffhausen-Hallau

G. Bopp

Erstes Spezialgeschäft für extrastarke



Drahtgitter gewellt, gekröpft, gestanzt für Wurfgitter, Maschinen-Schutzgitter etc.
Drahtgewebe für chem.-techn. Zwecke, Baumeister etc., in Eisen, Messing, Kupfer, verzinkt, verzinnt, roh.
Drahtgeflechte für Geländer, Aufzüge etc. Komplette Einzäunungen von Etablissements.
Drahtsiebe für Giessereien und Baugeschäfte, Fabriken, in jed. Metall, in sauberer Ausführung. 744 a v
Wurfgitter für Sand und Kohlen. **Schnellster, billigster und bester Bezug. — Preislisten gratis. —**